Applaus für den Mond

Autor(en): **Bissiri, Dante**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **53 (1995)**

Heft 268

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898733

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Applaus für den Mond

«Die Herrlichkeit des Herrn, der alles bewegt, das Universum erfüllt und strahlen lässt, hier stärker, dort leichter...»

...Worte von Dante (Paradieses Anfang), welche uns nicht aus dem Sinn kommen vor einem so grossartigen und so aussergewöhnlichen Ereignis, wie es eine totale Sonnenfinsternis ist.

Es wäre vermessen, eine wissenschaftliche Erklärung zu versuchen: Gewiss gibt es jemanden, der es besser tun kann. Es wäre auch Einbildung von mir, eine poetische Beschreibung zu wagen. Darum greife ich zurück auf Dantes Verse.

Eine totale Sonnenfinsternis ist in der Tat etwas so Überwältigendes, dass kein Wort, kein Ton oder Bild imstande sind, sie zu beschreiben. Zwecklos ist es deswegen, verschiedene Eigenschaftswörter zu suchen. Nur eine Sache möchte ich sagen: Die Sonnenkorona war für mich eine Monstranz am Himmel, ein Gott mit offenen Armen, welcher uns einen Beweis seiner Grösse zeigen und eine Botschaft zukommen lassen wollte, eine Botschaft, die jeder von uns nötig hat.

Der Mond hatte es offenbar sofort erfasst und fand es für angebracht, heute jedes Licht zu löschen, um einigen wenigen Auserwählten die Möglichkeit zu geben, es zu empfinden und der Sonne, unserer Kaiserin, Gelegenheit zu bieten, Ihre Krone in vollem Glanz erstrahlen zu lassen.

Das Ereignis war kurz, und als es endete, konnte ich nicht unterlassen, an die schönen Worte des brasilianischen Liedes zu denken: «Tristeza nao tem fom, felicidade sim ...» («Traurigkeit ist endlos, Glück aber kurz ...»). Die Botschaft hingegen bleibt.

Sicher hat der Mond den wallenden Applaus der vielen anwesenden Touristen, welcher einstimmig ausbrach, nicht gehört; es besteht aber kein Zweifel, dass er verdient war.

DANTE BISSIRI
Consulada de Italia, La Plata, Argentina

Moon by moderate turbulence

Place: Saint-Germain les Paroisses, Ain, France; Altitude: 450m; Instrument: Meade EDl27 apo. refractor at f/9 + doubler = f/18 on Losmandy Gll tripod.; Date/Time: 1995 March 11th 22:00 UT; Exposure: l/60 sec.; Seeing: Moderate Turbulence, Slight haze; Film: Kodak Panther P3200 b/w negative.; Paper: Agfa Multicontrast

PETER SULLIVAN
Rue Bautte 9, CH-1201 Geneva

